

Bücherschau

GEPP, Johannes (2010): Ameisenlöwen und Ameisenjungfern. Myrmeleontidae. 3. neubearbeitete Aufl. – 168 S., 211 Abb. s/w, 8 ganzseitige Farbtaf., Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 589). ISBN 978-3-89432-322-6, € 29,95.

Auch in Mitteleuropa leben Löwen. Blattlauslöwen, Winzlinge, die wohl kaum beachtet oder mit Weißen Fliegen verwechselt werden, und Ameisenlöwen, die sicher wegen ihrer Trichterfallen weitere Bekanntheit genießen, auch wenn sie selbst nur selten aus dem Boden geholt werden. Ihre adulten Geschlechtstiere, die Ameisenjungfern, sind noch weniger bekannt und werden selbst von manchen Zoologen immer wieder für Libellen gehalten werden.

Johannes Gepp stellt diese besonders an trockene Gebiete angepassten Insekten, die Myrmeleontiden in der 3. völlig neu bearbeiteten Auflage der Neuen Brehm Bücherei eingehend vor. Dabei behandelt er nicht nur die 19 mitteleuropäischen Arten sondern gibt auch einen Überblick über ihre tropischen Vertreter. Dabei kommt dem Buch zustatten, dass es durchgehend mit vielen farbigen Fotos ausgestattet ist.

Einer kurzen allgemeinen Einführung mit einem Blick auf die Stellung der Myrmeleontiden im System der Neuropteren sowie ihrer allgemeinen Verbreitung folgen Kapitel über die Morphologie der Ameisenjungfern und ihrer Entwicklungsstadien. Die Kapitel über die Ökologie und das Verhalten der an trockene Lebensräume angepassten Arten lassen faszinierende Einblicke in diese interessante Insektengruppe zu. Dabei macht der Autor deutlich, dass nicht alle Arten trichterbauend sind (Dem Trichterbau und seiner Funktion sind etwa 40 Seiten gewidmet.), sondern einige im lockeren Substrat auf Jagd nach Beute gehen. Die Feinde der Myrmeleontiden werden nur kurz behandelt, hauptsächlich wohl, weil hierzu bislang nur unzureichende Beobachtungen und Untersuchungen vorliegen.

Für den Feldentomologen dürfte der Bestimmungsschlüssel für die Ameisenjungfern Europas und der Ameisenlöwen Mitteleuropas von besonderem Interesse sein, ebenso die kurzgefassten Angaben zur Gefährdung der Arten und dem Biotopschutz in Mitteleuropa. So sind die meisten Myrmeleontiden Mitteleuropas durch Vernichtung bzw. Umwandlung ihrer Lebensräume stark gefährdet. Nur *Myrmeleon formicarius* und *Euroleon nostras* sind noch häufiger anzutreffen.

Die Lektüre des hochinteressanten Buches setzt einiges an zoologisch-entomologischen Kenntnissen voraus, wobei dem nicht so versierten Amateur ein dreiseitiges Glossar sicher gute Hilfestellung leistet. Für den, der sich intensiver mit den Ameisenlöwen befassen will, gibt das umfangreiche Literaturverzeichnis entsprechende Hinweise.

Der Rezensent hofft, dass diese Monographie der Beobachtung der Ameisenlöwen und weiterer Neuropteregruppen neue Freunde zuführt. Johannes Gepp hat hierzu einen wichtigen Beitrag geleistet. Seiner weiteren Beschäftigung mit den Miniaturlöwen und den reizenden Ameisenjungfern seien noch viele aufregende Ergebnisse gegönnt.

Horst Bathon (Roßdorf)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Bathon Horst

Artikel/Article: [Bücherschau 12](#)